

**Protokoll  
zur Arbeitssitzung  
der länderoffenen Arbeitsgruppe  
„Exzellenzlabel für  
mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen“**

---

Termin: 29.November 2007, 14:00 – 16:00 Uhr

Ort: Tagungshaus des Ministeriums für Schule und Weiterbildung, Paradieser Weg 64,  
59494 Soest

Leitung: H. Rönneper (NW)

Anwesend: K. Meffert (HE), C. Arnold (MV), B.Groot-Wilken(MSW\_NW), U. Platz (NW), M. Rogge(NW), M. Emrich (RP), E. Ehrlich (SN), Ch. Uhmann (TH), I. Eitze-Schütz(PAD\_Bonn), Prof. F. Mittendorfer (Mitglied der Steuergruppe,Österreich)

Frau Rönneper begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Sitzung der länderoffenen Arbeitsgruppe und zur ersten Tagung der CertiLingua Pilotschulen.

Herr Rogge erläutert das Programm für die Pilotschultagung. Hier soll vornehmlich die Fragestellung diskutiert werden, wie Schülerinnen und Schüler europäische Kompetenzen individuell nachweisen können. Dazu sind Vorträge und Workshops vorgesehen. Außerdem stellen Schulen Beispiele vor, die zum Erwerb und Nachweis europäischer und internationaler Kompetenzen geeignet sind.

Frau Rönneper betont die gemeinsame Aufgabe der beteiligten Länder, das Exzellenzlabel bei Wirtschaftsvertretern, Handelskammern, Hochschulen u.ä. bekannt zu machen. Dies wird durch Werbung mit einem Flyer und dem Internetauftritt unterstützt. In diese Veröffentlichungen sollen Logos der Förderer aus Wirtschaft und Hochschule aufgenommen werden.

Die Vertreterinnen und die Vertreter der Länder berichten über den Stand der Arbeit:

**HE:** Für die Pilotphase wurden 9 Schulen ausgewählt. Alle Schulformen und Regionen des Landes sind vertreten. Darüber hinaus haben 12 weitere Schulen ihr Interesse bekundet, am Pilotprojekt teilzunehmen. Die Pilotschulen sind z.T. unsicher, wie die Stufe B2 (**GeR**) nachgewiesen wird. Unklar erscheint den Schulen auch der Umfang des bilingualen Unterrichts.

**MV:** Das CertiLingua Zertifikat motiviert Schulen, bilingualen Unterricht anzubieten. Diese Schulen möchten sobald wie möglich das Zertifikat vergeben.

**NW:** 23 Schulen mit besonderen Profilen nehmen an der Pilotphase teil.

**RP:** Vier Schulen nehmen an der Pilotphase teil. Vertreterinnen und Vertreter dieser Schulen trafen sich auf einer gemeinsamen Konferenz. Auch hier wurden vergleichbare Probleme wie in Hessen angesprochen (Bewertung der Europäischen Kompetenzen/ Nachweis für Stufe B2)

**SN:** 5 Schulen nehmen an der Pilotphase teil. Frau Dr.Ehrlich schlägt vor, den beteiligten Schulen eine Akkreditierungsurkunde zu überreichen. Diese soll entworfen werden.

**TH:** Vor Weihnachten findet eine Konferenz der interessierten Schulen statt. Die Pilotphase beginnt im Schuljahr 2008/2009.

In der Diskussion wird zum **Nachweis des Kompetenzniveaus B2** Folgendes festgehalten:

Aufgrund der Festlegung der EPA wird die Stufe B2 in Grund- und Leistungskursen der fortgeführten Fremdsprachen, nicht aber in Grund- und Leistungskursen der neu einsetzenden Fremdsprachen erreicht.

Für CertiLingua ist daher das erfolgreiche Absolvieren fortgeführter Fremdsprachen Voraussetzung. Um das Exzellenzlabel CertiLingua vergeben zu können, muss die Organisationsstruktur der sich bewerbenden Schulen ein entsprechendes Fremdsprachenangebot bieten.

Für die **bilinguale Kompetenz** wird in der Regel das erfolgreiche Absolvieren eines Sachfaches in der gymnasialen Oberstufe in einer Fremdsprache vorausgesetzt. Soll der bilinguale Nachweis durch Module erbracht werden, sollten die Schülerinnen und Schüler ca. 72-80 Stunden (dies entspricht etwa der Stundenzahl eines Schuljahrs) ein Sachfach in einer Fremdsprache belegt haben. Dies entspricht 6 Modulen à 6 Wochen in der gymnasialen Oberstufe.

Auf der Gründungsversammlung im Mai 2007 wurde entschieden, die Erfahrungen der beteiligten Schulen mit Hilfe eines Rückmeldebogens (vgl. FB 31-05-07D, Certilingua documents) auszuwerten.

Herr B. Groot-Wilken (MSW,NRW) stellt der länderoffenen Arbeitsgruppe das EDV-gestützte Evaluationsverfahren „opinio“ vor. Auf der Grundlage des o.g. Rückmeldebogens wurde ein elektronischer Fragebogen mit 25 geschlossenen Fragen entwickelt, den die beteiligten Schulen durch Anklicken beantworten können. Eine Gesamtauswertung kann nach Abschluss der Erhebung ohne großen administrativen Aufwand erstellt werden. Die Abfrage kann auf Länderebene erfolgen. Zu diesem Zweck erhielt jedes Land einen Link zu diesem Fragebogen. Herr Groot-Wilken würde die Evaluation technisch begleiten und die

Gesamtauswertung durchführen. Genauere Informationen zum Verfahren gingen den Pilotschulen rechtzeitig zu.

Folgende Terminplanung wäre für den Evaluationsprozess vorgesehen:

Durchführung der Evaluation: April bis Juni 2008

Rücksendung letzter Termin: 26. Juni 2008

Ergebnisrückmeldung: September-Oktober 2008.

Die Anwesenden stimmen dem Vorschlag zu und erklären sich mit der Beteiligung an der Evaluation einverstanden.

Der Logo-Wettbewerb hat einige Vorschläge für ein neues CertiLingua Logo erbracht. Die Entwürfe werden auf Stelltafeln im Foyer des Tagungshauses ausgestellt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind aufgefordert sich an der Prämierung durch Punktevergabe zu beteiligen. Das Logo mit den meisten Punkten wird zur künftigen Verwendung vorgeschlagen.

(Nachtrag: Sieger war das bisher verwandte Logo.)

Herr Prof. F. Mittendorfer lädt die Vertreterinnen und Vertreter der CertiLinguaschulen zur nächsten Jahrestagung nach Österreich ein.

Sie wird vom 25.- 27. April 2008 stattfinden.

Die nächste Sitzung der länderoffenen Arbeitsgruppe wird für Montag, den 10.03.2008, von 11.00-15.00 Uhr im Berliner KMK-Gebäude, Markgrafenstr. 37, Raum 403 vereinbart.

gez. Ulrike Platz